

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 19. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses

Sitzungstermin: Montag, den 29.06.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses, Herr Ralf Hofmann, eröffnet die 19. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung und die Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden und der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie gilt somit als beschlossen.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 19. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses am 29.06.2020

- TOP 1: Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 16.03.2020);
Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rabenau
hier: Beratung
Vorlage: 99/150/2020
- TOP 2: Neufassung Pachtvertrag Basaltsteinbruch Nickel in Allendorf
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/261/2020
- TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

**TOP 1: Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 16.03.2020);
Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rabenau
hier: Beratung
Vorlage: 99/150/2020**

Herr Hofmann stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion und verweist auf das am nächsten Donnerstag terminierte Gespräch der IKZ-Arbeitsgruppe Allendorf/Rabenau zur Zusammenarbeit der Ordnungsämter und der IKZ insgesamt. Hiernach erfolgt eine eingehende Diskussion über den bisherigen Verlauf der IKZ.

Es besteht Einvernehmen, zunächst die Ergebnisse aus der nächsten Sitzung der IKZ-Arbeitsgruppe abzuwarten und hierüber in der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses zu beraten.

Beschlussempfehlung:

ohne

**TOP 2: Neufassung Pachtvertrag Basaltsteinbruch Nickel in Allendorf
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/261/2020**

Zur Sitzung sind von der Firma Nickel GmbH & Co.KG Frau Dr. Nickel, Herr Hagemeyer sowie Herr Hank anwesend. Seitens der Stadt wurde Herr Rechtsanwalt Nübel zur Beratung eingeladen.

Schriftliche Anfragen zum Neuentwurf des Pachtvertrages sind von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Erweiterung des Pachtvertrages im Hinblick auf den Schutz des Uhus und des Wanderfalkens sowie von BFA/FDP-Fraktion zur Verpachtung der Wegeparzelle Flur 21, Flurstück 151/2 eingegangen.

Hieran schließt sich eine ausführliche Diskussion an. Erläuterungen werden von der Geschäftsführung der Firma Nickel GmbH & Co.KG sowie vom Rechtsbeistand der Stadt, Herrn Rechtsanwalt Nübel, abgegeben.

Es besteht Einvernehmen, in einem weiteren Absatz im § 20 (Sonstige Vereinbarungen) die Beteiligung des örtlichen bzw. im Falle des nicht vorhandenen örtlichen eines überörtlichen Naturschutzverbandes zu Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes in Abstimmung mit der Stadt sicherzustellen.

Sowohl der städtische Rechtsbeistand als auch die Geschäftsleitung sehen allerdings im vorliegenden Formulierungsvorschlag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen erhebliche wechselseitige rechtliche Probleme.

Die Aufnahme einer entsprechenden neuen Formulierung zur Aufnahme in den Pachtvertrag wird zwischen der Firma Nickel GmbH & Co.KG und dem städtischen Rechtsbeistand bis zur nächsten Beratung erarbeitet.

Durch die Verpachtung der Wegeparzelle Flur 21, Flurstück 151/2 ist kein fußläufiger Zugang zur Hundeschule über den Totenhäuser Weg möglich. Der Weg wurde durch zwei Tore bereits teilweise gesperrt.

Die Geschäftsleitung der Firma Nickel GmbH & Co.KG weist darauf hin, dass der nun durch das Tor gesperrte Weg auch bereits in der Vergangenheit dauerhaft durch ein Schild gesperrt war. Dieses Schild wurde aber oftmals nicht beachtet und es wurde über den Weg unerlaubt von Dritten das Betriebsgelände betreten.

Dies stellt(e) sowohl eine Gefährdung für den Betriebsablauf als auch der Personen selbst dar, die sich unberechtigterweise auf dem Betriebsgelände aufhalten. Aufgrund der dem Betreiber auferlegten Betriebssicherungspflicht und der sich hieraus ergebenden Haftung aus einer Duldung ist bzw. war eine Tolerierung eines solchen Fehlverhaltens nicht weiter hinnehmbar.

Hieran schließt sich eine längere Diskussion an. Auch über diesen Punkt wird vorerst nicht abgestimmt, sondern es soll zunächst die Möglichkeiten zur Schaffung einer alternativen fußläufigen Zuwegung über den Totenhäuser Weg zur Hundeschule gesucht werden.

Ebenfalls soll die rechtliche Stellung des Weges (öffentliche Widmung?) noch abschließend geprüft werden.

Angemerkt wird, dass nach Ansicht einzelner Mitglieder des Ausschusses derzeit die obere Abbruchkante des Steinbruchs nur unzureichend abgesichert sei. Frau Dr. Nickel wird dies überprüfen lassen und ggf. eine entsprechende Verbesserung der Absicherung veranlassen.

Beschlussempfehlung:

ohne

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Allendorf (Lumda), den 01.09.20

gez. Hofmann

**(Stadtverordneter
Ralf Hofmann)
Vorsitzende(r)**

Rausch

**(Leiter Fachbereich Finanzen
Jürgen Rausch)
Schriftführer**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko

BFA/FDP-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber

Stadtverordnete :

Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Frau Stadtverordnete Gabriele Waldschmidt-Busse
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

Verwaltung :

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen Rausch

Gäste :

Herr Christoph Hagemeier
Frau Dr. Bettina Nickel
Herr Rechtsanwalt Christoph Nübel

Fraktionsvorsitzender :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

entschuldigt fehlten:

Magistrat :

Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Frau Stadträtin Petra Sommerlad
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach